

Danke für die Info zum Antrag.

Ich würde euch gerne dahingehend einmal unterstützen auf die Verwaltungsvorlage zu antworten (aus Elternsicht) und unsere Haltung dazu zu äußern.

*Vorweg: Eine Kommunikation von Eltern (Kritik) an Verwaltung Havixbeck oder an den Busdienstleister ist weiterhin schwierig weil einige Eltern schlichtweg sich nicht trauen und eher den Weg über die Elternvertretung nehmen. Deshalb gab es auf der Schulpflegschaftssitzung genau dazu auch Äußerungen und nicht vorher an die Verwaltung. Danke dass die Vertreterinnen und Vertreter der CDU anwesend waren*

1. Die Beförderung der Schüler auch unter Öffnung des Linienverkehrs ist nicht besser geworden. Die Probleme bestehen weiterhin und können durch das bestehende Konzept nicht aufgefangen werden. Die Probleme i.E. sind (aus Kommunikation der Eltern)
  - a. Bei Unterrichtsausfall ist keine Schulfahrt nach Hause möglich (lange Verweildauer in der Schule)
  - b. Bei Unterrichtsausfall (morgens) ist keine Hinfahrt später möglich
  - c. Die Anbindung an den öffentl. Nahverkehr ist nicht nutzbar, da die Linienfahrrouten z.T. erhebliche Umwege notwendig machen (z.B. Havixbeck-Senden über Münster 1,5 Stunden // Schulbus-Direktverkehr 40 Min)
  - d. Die Anbindung an den öffentl. Nahverkehr ist bei einigen Orten gar nicht möglich da es überhaupt keine Anbindung gibt z.B. Nottuln
2. Alternative Nutzung sind auch kaum möglich. So sind Bürgerbusse gar nicht auf den Andrang der Schüler eingestellt, noch passen die Fahrzeiten zu den Unterrichtszeiten. Auch kommen die Bürgerbusse z.T. gar nicht, da es keine Fahrerinnen und Fahrer gibt
3. Die Qualität der Fahrzeuge und Besatzungen ist weiterhin immer wieder Gegenstand von Kritik. Die zu geringe Sitzplatzanzahl hat zur Folge dass SuS stehen müssen. Ja es ist öffentlicher Nahverkehr aber Kinder im Stehen zu transportieren ist für einige Eltern weiterhin ein Sicherheitsrisiko
4. Es wurde noch nie nachgefragt (bei Eltern und SuS) welchen Optimierungsbedarf oder Wünsche es gibt. Dabei geht nicht um „Wünsch Dir was“ sondern um die Sammlung von Ideen wie es für die AFG einen positiveren Effekt und gleichzeitig für die SuS eine Lösung gibt

Nach kurzer Rücksprache mit einige Eltern (ich habe letzte Woche, da war mir der Antrag schon bekannt) telefoniert, könnte folgende Aufforderung an die Verwaltung Havixbeck zielführender sein.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sollte es gemeindeübergreifend ein abgestimmtes Gesamtfahrkonzept geben das möglichst einen breiten Bedarf abdeckt. Zu berücksichtigen wären, Bürgerbusse, Linienverkehre, verbundene Transporte für mehrere Schulen im Umland auf einer Strecke, Zuführung mit Kleinbussen aus vereinzelt Bereichen. Hier sollten die Baumberge- oder Umlandgemeinde die mit dem Schülertransport ähnliche Probleme haben ein gemeinsames Konzept erarbeiten. Ziel: klimaschonender Verkehr, interkommunal abgestimmter Schülertransport, gleiche oder geringere Kosten.

Solche Vorgehensweise wurden in anderen Regionen auch durch Oberstufen als Projekt mit ausgearbeitet.